

21. Atommüllkonferenz

Samstag, 8. Oktober 2022

11.00 - 17.00 Uhr

Volkshochschule Göttingen

Bahnhofsallee 7, 37081 Göttingen

[[Karte](#)]

Bei der **Atommüllkonferenz** handelt es sich um ein Treffen der **Anti-Atom-Bewegung**, das dem gegenseitigen Austausch und der Planung gemeinsamen Vorgehens dient. Sie ist ein fachlich-politisches, parteiunabhängiges Forum für Betroffene und kritische Akteure von den Standorten, an denen sich Atommüll befindet oder die Lagerung vorgesehen ist. Ausdrücklich erwünscht ist die Teilnahme unabhängiger, kritischer Wissenschaftler*innen und von Vertreter*innen von Verbänden und NGOs, die sich mit diesem Thema beschäftigen.

Wir bitten bei der Anmeldung um die Angabe der Zugehörigkeit zu Initiativen, Verbänden, NGOs oder Gruppen.

Bei keiner oder sonstiger Zugehörigkeit wird im Einzelfall über die Teilnahme entschieden.

Die inhaltlichen Schwerpunkte der **21. Atommüllkonferenz** drehen sich aus aktuellem Anlass um die **Europäische Stromversorgung und -vernetzung**, um die **Sicherheit** der drei noch in Betrieb befindlichen deutschen **Atomkraftwerke** und um eine **juristische Betrachtung einer Laufzeitverlängerung**. Von den AKW-Standorten Neckarwestheim, Isar und Lingen gibt es aktuelle **Berichte**.

Programmgestaltung für diese Konferenz:

Dieter Kaufmann | Elisabeth Hafner-Reckers | Felix Ruwe | Gertrud Patan | Henning Garbers | Jan Warode | Silke Westphal | Torben Klages | Ursula Schönberger | Wolfgang Ehmke



**Arbeitsgemeinschaft
Schacht KONRAD**

www.atommuellkonferenz.de



→ Programmübersicht

11.00 – 11.15 Uhr	Eröffnungsplenum
11.15 – 12.15 Uhr	Fachdiskussion I
12.15 – 13.00 Uhr	Fachdiskussion II
13.00 – 14.00 Uhr	Mittagspause
14.00 – 14.30 Uhr	Fachdiskussion III
14.30 – 15.45 Uhr	Standortberichte
15.45 – 16.00 Uhr	Pause
16.00 – 17.00 Uhr	Abschlussplenum

→ Anmeldung

formlos unter anmeldung@atommuellkonferenz.de

Bitte Zugehörigkeit zu Initiativen, Verbänden, NGOs oder Gruppen angeben!

→ Kostenbeitrag

Zur Finanzierung bitten wir alle TeilnehmerInnen um einen Kostenbeitrag von 20,-€ (incl. Mineralwasser). Überweisung bitte an Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD e.V., Konto 4067 8836 00 - GLS Gemeinschaftsbank eG (BLZ 430 609 67)

IBAN: DE76 4306 0967 4067 8836 00

Stichwort: AMK

→ Anreise

Mit der Bahn bis Bahnhof Göttingen. Die Volkshochschule befindet sich an der Bahnhofsallee direkt hinter dem Bahnhof.

Mit dem Auto: A7 bis Abfahrt „Göttingen-Dransfeld“, dann auf B3 „Kasseler Landstraße“, kurz vor Erreichen der Innenstadt und einer Eisenbahnbrücke links in die Bahnhofsallee an der Rückseite des Bahnhofes einbiegen.

→ Karte: https://osm.org/go/0GsQ_Dat-?m=

→ alle Infos

zu Programm, Organisation und Anreise sowie aktuelle Veranstaltungshinweise zum Thema Atommüll auf

www.atommuellkonferenz.de

→ Kontakt und Koordination

Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD e.V.
Bleckenstedter Straße 14a - 38239 Salzgitter

☎ 05341 / 90 01 94 - info@atommuellkonferenz.de

Wichtige Hinweise

- Die Konferenz wird unter den allgemeinen Corona-Regeln stattfinden, die am 8.10.2022 gelten.
- In den Räumlichkeiten der Volkshochschule Göttingen gibt es keine Verpflichtung, aber eine Empfehlung zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung (Stand 6.9.2022).
- Wir bitten, eventuell geänderte Maßgaben der Volkshochschule Göttingen zu beachten, die ab Oktober gelten könnten: [Link zu Infos der VHS Göttingen](#)

Programm

11.00 – 11.15 Uhr Eröffnungsplenum

Begrüßung und politische Einführung – Ursula Schönberger und Henning Garbers

11.15 – 12.15 Uhr Fachdiskussion I

Europäische Stromversorgung und -vernetzung

In Europa sind 35 Länder in einem Versorgungsverbund zusammen geschlossen. Vor über 20 Jahren begann die Liberalisierung des Strommarktes in Europa. Wie funktioniert der Verbund prinzipiell und wie werden Preise gebildet? Welche Sicherheiten gibt es für die Versorgung? Wie findet ein Ausgleich statt, wenn es z.B. in einzelnen Staaten Versorgungsprobleme gibt?

Referent: **Raimund Kamm** ([FORUM - Gemeinsam gegen das Zwischenlager und für eine verantwortbare Energiepolitik](#) und [Landesverband Erneuerbare Energie Bayern](#))

Moderation: Henning Garbers

12.15 – 13.00 Uhr Fachdiskussion II

Sicherheitsbetrachtung der deutschen Atomkraftwerke

Die drei verbliebenen Atomkraftwerke sind seit 13 Jahren nicht mehr umfänglich sicherheitstechnisch überprüft worden. Ein sicherer Weiterbetrieb der Reaktoren ist nach dem aktuellen Stand von Wissenschaft und Technik nicht gewährleistet. Die Anlagen wurden seit mehr als 10 Jahren in Hinblick auf die vereinbarten Restlaufzeiten betrieben, das zeigt sich zum Beispiel an dem Umgang an den gefährlichen Rissen in den Dampferzeugern im AKW Neckarwestheim 2. Oda Becker wirft in ihrem Vortrag einen kritischen Blick auf den aktuellen Sicherheitszustand der laufenden Atomkraftwerke.

Referentin: **Oda Becker** (Physikerin und unabhängige Wissenschaftlerin im Bereich Sicherheit und Risiko von Atoanlagen)

Moderation: Jan Warode ([BUND](#))

13.00 – 14.00 Uhr Mittagspause

14.00 – 14.30 Uhr Fachdiskussion III (Referent online zugeschaltet)

Juristische Betrachtung einer Laufzeitverlängerung

Fachanwalt Dr. Ulrich Wollenteit hat im Auftrag von Greenpeace eine Stellungnahme zu der Bewertung des TÜV Süd bezüglich der „der konkreten erforderlichen technischen Maßnahmen für einen Weiterbetrieb des KKL 2 bzw. eine Wiederinbetriebnahme des Blocks C des KRB II“ erstellt. Zu einer Laufzeitverlängerung impliziert Wollenteit rechtliche Bedenken bezüglich des geltenden Rechts, aus verfassungsrechtlichen Gründen und des Europarechts.

Heinz Smital von Greenpeace wird die wesentlichen Punkte der Bedenken skizzieren und die daraus resultierenden Möglichkeiten und Unwegsamkeiten einer Klage gegen die Laufzeitverlängerung erläutern.

Referent (online): **Heinz Smital** ([Greenpeace](#))

Moderation: Wolfgang Ehmke ([BIU Lüchow-Dannenberg](#))

14.30 – 15.45 Uhr Standortberichte

Berichte von den AKW-Standorten Neckarwestheim, Isar und Lingen

Von den drei Standorten Isar 2/Ohu, Lingen 2/Emsland und Neckarwestheim 2 wird über die aktuelle Situation der noch in Betrieb befindlichen AKW berichtet. Dabei wird es um die jeweiligen Sicherheitsprobleme und den aus politischen Kreisen geforderten „Streckbetrieb“ gehen. Ein allen gemeinsames Problem sind die Risse in den Dampferzeugerheizrohren. Auch die Brennelementproduktion in Lingen soll angesprochen werden.

Referent*innen: **Herbert Würth** ([Aktionsbündnis Castor-Widerstand Neckarwestheim](#)), **Alexander Vent** ([Bündnis AgiEL – Atomkraftgegner*innen im Emsland](#)), n.n.

Moderation: Ursula Schönberger ([AG Schacht KONRAD](#))

15.45 – 16.00 Uhr Pause

16.00 – 17.00 Uhr Diskussionen + Abschlussplenum

- Weitere Diskussionen
- Aktionsvorschläge, konkrete Planungen
- Ausblick, Ankündigungen, Absprachen

21. Atommüllkonferenz | Samstag, 8. Oktober 2022 | 11.00 - 17.00 Uhr
Volkshochschule Göttingen | Bahnhofsallee 7, 37081 Göttingen

